



Joachim Herrmann, MdL

Per E-Mail (HKohlen@fn-dokr.de)
Generalsekretär und Vorsitzenden des Vorstands
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V.
Herrn Soenke Lauterbach

München, 22. März 2021
H1-5910-1-24

Pferdesport und Schulpferdebetriebe

Sehr geehrter Herr Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender,
sehr geehrte Herren Vizepräsidenten,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25. Februar 2021 an Staatsminister Hubert Aiwanger, in welchem Sie den Sportbetrieb während der Corona-Pandemie thematisieren und um die Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebs im Pferdesport bitten. Herr Staatsminister Aiwanger hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Dem komme ich hiermit gerne nach.

Die Situation in Deutschland und Bayern ist nach wie vor von der Corona-Pandemie geprägt. Die Infektionslage ist weiterhin ernst. Zusätzlich gibt es neue Mutationen des Coronavirus, die deutlich infektiöser sein dürften als die bisher vorherrschende Variante. Sie sind eine weitere Herausforderung, ihr Eintrag nach und ihre Verbreitung in Deutschland müssen unbedingt vermieden werden. Dennoch zeigen die ergriffenen Maßnahmen Wirkung, weshalb die Staatsregierung im Hinblick auf ihre Verhältnismäßigkeit vorsichtige und stufenweise Lockerungen beschlossen hat.

Als Sportminister habe ich mich nicht zuletzt vor dem Hintergrund der herausragenden Bedeutung der Sportausübung für die Gesunderhaltung der Bevölkerung und ihres gesellschaftlichen Werts stets auch für die schrittweise Rückkehr zu einem normalen Sportbetrieb und selbstverständlich auch für die finanzielle Unterstützung der Sportvereine eingesetzt. Umso mehr freut es mich, dass auch in diesem Bereich bereits Öffnungsschritte umgesetzt wurden und auch finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden konnten:

So wird der Freistaat Bayern die Vereinspauschale auch im Jahr 2021 erneut von 20 Millionen Euro auf 40 Millionen Euro verdoppeln. Damit senden wir nochmals ein kräftiges Zeichen an unsere Sportvereine während der Corona-Pandemie – und insbesondere auch an alle dort ehrenamtlich Engagierten.

Gem. § 10 Abs. 3 S. 1 der 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) sind darüber hinaus auch der Betrieb und die Nutzung von Sportplätzen und anderen Sportstätten unter freiem Himmel zum Zwecke der kontaktfreien Sportausübung wieder zulässig. Für Reithallen gilt dabei insbesondere, dass auch teil-/halboffene Hallen und überdachte Freiluftsportanlagen, die eine mit Freiluftsportanlagen vergleichbar hohe Luftzirkulation gewährleisten, Freiluftsportanlagen gleichgestellt werden können. Deren Betrieb und Nutzung sind somit ebenfalls zulässig.

Dabei ergibt sich – abhängig von der jeweiligen 7-Tage-Inzidenz – gemäß § 10 Abs. 1 der 12. BayIfSMV folgende Regelungslage für die zugelassenen Gruppengrößen im Rahmen der Sportausübung:

In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine 7-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, ist nur kontaktfreier Sport unter Beachtung der Kontaktbeschränkung nach § 4 Abs. 1 der 12. BayIfSMV (d. h. mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich einer weiteren Person) erlaubt; die Ausübung von Mannschaftssport ist untersagt.

In Landkreisen/kreisfreien Städten, in denen die 7-Tage-Inzidenz zwischen 50 und 100 liegt, ist nur kontaktfreier Sport unter Beachtung der Kontaktbeschränkung

nach § 4 Abs. 1 der 12. BaylfSMV (d. h. höchstens fünf Personen aus zwei Haushalten, wobei Kinder unter 14 Jahren nicht mitgezählt werden) sowie zusätzlich unter freiem Himmel in Gruppen von bis zu 20 Kindern unter 14 Jahren erlaubt.

In Landkreisen/kreisfreien Städten, in denen eine 7-Tage-Inzidenz von 50 nicht überschritten wird, ist nur kontaktfreier Sport in Gruppen von bis zu zehn Personen oder unter freiem Himmel von bis zu 20 Kindern unter 14 Jahren erlaubt.

Sehr geehrter Herr Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender, sehr geehrte Herren Vizepräsidenten, es freut mich sehr, dass damit auch die Ausübung des Reitsports weitgehend wieder möglich ist und dabei Kinder unter 14 Jahren aufgrund der – von Ihnen auch geschilderten – besonderen Bedürfnisse entsprechend Beachtung finden konnten. Ich versichere Ihnen, dass die Staatsregierung auch weiterhin alles daran setzen wird, Sicherheit und Freiheit in die bestmögliche Balance zu bringen.

Ich bedanke mich für Ihren Einsatz für den Pferdesport in Bayern und wünsche Ihnen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Joachim Herrmann". The signature is written in a cursive style with a large initial "J" and a long, sweeping underline.